

Man kann alles schaffen, wenn man nur will...

Beim zehnten Versuch klappt es, die Kappe ist auf dem Stift, wo sie hingehört. Igor (23) strahlt stolz. Er hat mit 13 Jahren laufen gelernt und hat kürzlich seine Biographie geschrieben – mit dem Computer. Mit den Händen kann Igor nicht schreiben, er hat ICP, die sogenannte infantile Zerebralparese, einer Störung des Nerven- und Muskelsystems, die zu willkürlichen Bewegungen und erhöhter Muskelspannung führt.



Damit ist Igor in Pavlodar im Nordosten

Die Großen erklären
den Kleinen den Nikolaus



Kasachstans bei weitem nicht der einzige. Das sowjetische Atomtestgelände Polygon liegt nicht weit von der 360.000 Einwohnerstadt und strahlt aufgrund der ca. 500 teilweise überirdischen nuklearen Test heute noch, was extreme Auswirkungen auf die Anzahl der Behinderungen in der Umgebung hat.

Laufen gelernt hat Igor in dem Zentrum Samal, einer Tageseinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche, die deren Rehabilitation durch Angebote aus dem Bereich Massage, Logopädie,

Bewegungs-, Musik- und Tanztherapie sowie Sport, Basteln und Wissensvermittlung fördert.

Sechs Monate haben Chris und ich uns hier eingebracht, während unserer Winterpause von der Weltreise Thataway.

Sitzvolleyballturniere, Ausflüge zur benachbarten Moschee oder ins Café, eine Diashow über unsere Reise, Umweltschutz, Sprachunterricht usw. Barrieren in der Kommunikation gibt es mit den Kindern und Jugendlichen nicht – sie sind Barrieren gewohnt und überwinden die



Raustag der Gruppe "Dostar"



sprachliche mit Leichtigkeit. Wir haben mal hier oder mal da mit angefasst, Wände gestrichen, Deckenbeleuchtungen installiert und so das Leben der ErzieherInnen und MitarbeiterInnen ein wenig erleichtert, die viel geben aber doch nur sehr unregelmäßig ein Gehalt bekommen.

Bei den Pfadfindern in Kasachstan ist

man ebenfalls an den Kontakt mit den Deutschen gewohnt. Der Aufbau der Organisation nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurde maßgeblich vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. unterstützt. Auf gemeinsamen Lagern und Fahrten wurden Methoden, Werte und Kultur dieser weltweiten Organisation vermittelt und weiterentwickelt. Inzwischen findet mehr und mehr eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe statt. Für Ina stand hier das Mentoring der weltwärts Freiwilligen auf dem Programm genauso wie ein Pfadfindereinführungsseminar, Personalentwicklung und die gemeinsame Halloweenfeier.



Samal und die kasachischen Pfadfinder sind als NGOs bei der Finanzierung vor allem auf Spenden angewiesen. In einem Land wie Kasachstan eine mühselige Arbeit, aufgrund der Öl- und Gasvorkommen des Landes wird ein Förderungsprogramm nach dem nächsten geschlossen, doch der kasachische Staat kommt nicht hinterher mit der Finanzierung. Oft fehlt auch das Verständnis für die bunte und fröhliche Arbeit von NGOs, die so wenig in die staatlich gelenkte wirtschaftlich aufstrebende Halbdemokratie passen.



Um auch weiterhin Freiwillige nach Kasachstan entsenden zu können und diese lebendige Arbeit und Austausch zu finanzieren, benötigen wir dringend finanzielle Mittel und bitten deshalb um Spenden.

BdP e.V.

Konto Nr. 30452 bei Sparkasse Grebenstein
BLZ 52051877

Stichwort: Freiwilligenarbeit, Name und die Adresse
(für eine Spendenbescheinigung)

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

www.pfadfinden.de/aktivitaeten/drushba/samal/

www.weltwaerts.pfadfinden.de

